

### **M<sub>3</sub> Medien und Politik – ein permanentes Spannungsfeld**

„Politik und Medien stehen in einem permanenten Spannungsfeld. Die Politik und ihre Akteure bzw. Akteurinnen beeinflussen die Medien und umgekehrt. Informationen und Botschaften werden von der Politik bewusst in den Medien lanciert und diese somit zum Spielball der Politik. Aber auch die Medien können bewusst politische Botschaften veröffentlichen und damit die öffentliche Meinung zu bestimmten Themen beeinflussen bzw. dies zumindest versuchen.“

Aus: Hellmuth, Thomas/Klepp, Cornelia: Politische Bildung. Geschichte – Modelle – Praxisbeispiele. Wien–Köln–Weimar 2010 (in Druck).

„Die Massenmedien<sup>1</sup> unserer Tage beeinflussen das politische Geschehen erheblich. /.../ Sie prägen maßgeblich die politisch wirksame, öffentliche Meinung. Wer in der öffentlichen Diskussion Gehör finden, Resonanz erfahren will, muss Publizität erlangen. Und das gelingt nur dadurch, dass man ‚in die Medien kommt‘. Nur Themen, die in den Medien abgehandelt werden, sind in der Mediendemokratie Themen von allgemeinem Interesse, und auch Informationen zu diesen Themen entnimmt der Bürger fast ausschließlich den Medien. Medien beschaffen Informationen, nehmen selbst dazu Stellung und wirken damit als orientierende Kraft. /.../ Aus der Rolle des politikvermittelnden Beobachters und Kontrolleurs /.../ sind die Medien zunehmend in die eines Politikgestalters geschlüpft.“

1 Massenmedien: Presse (Zeitungen und Zeitschriften), Radio, Fernsehen und das Internet, d.h. Medien, die für alle zugänglich sind und bei denen Botschaften indirekt, über technische Mittel, gesendet werden. Zudem wird die Botschaft – mit Ausnahme des Internets (Chatroom) – einseitig vermittelt. Der Empfänger kann nicht unmittelbar antworten.

Aus: Hillgruber, Christian: Scheinbares Wohlbefinden – Medien in der Demokratie, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12. Februar 2003.

- ▶ Welches Verhältnis besteht zwischen Medien und Politik? Was bedeuten Medien für die Gestaltung der Politik und das Handeln von PolitikerInnen?
- ▶ Lassen sich die Texte mit den Rollenspielen in Verbindung bringen? Begründe deine Antwort.
- ▶ Gibt es auch „Paparazzi“, die am privaten Leben von PolitikerInnen interessiert sind? Wenn ja, was könnten die Gründe dafür sein?
- ▶ Was könnte mit dem Begriff „Mediendemokratie“ gemeint sein? Vergleiche dies mit den Aufgaben, die Medien in der Demokratie einnehmen sollen (siehe dafür das Arbeitswissen in der Onlineversion auf [www.politischebildung.com](http://www.politischebildung.com) sowie M<sub>2</sub>).